

1. Klasse - was tun bei unge(er)zogenen Kindern?

Beitrag von „Hermine“ vom 14. Oktober 2012 20:56

Keine Strafen, keine Konsequenzen- hm, wieso weiß ich ganz sicher, dass du, robischon, nach Nachbohren etlicher User dann doch mal geschrieben hast, was du mit Kindern gemacht hast, die diese Verbote übertreten haben? Ich werde nachher mal die Suchfunktion anwerfen, wenn ich Zeit und Lust dazu habe.

Einer unserer Fünftklässler hat bis zu seiner Adoption in einem Waisenhaus in Chile gelebt. Dort durfte er machen oder nicht machen, was er wollte, es hat sich keiner um ihn gekümmert- Verbote gab es nicht.

Neulich erzählte uns seine Mutter, dass er bei uns im Gymnasium (mit Regeln!) richtig aufblüht und zu Hause gesagt habe: "Die kümmern sich wenigstens um mich." Kinder wollen ihre Grenzen testen- und wenn man dann nicht reagiert, wird es problematisch.

Fakt ist: Es gibt kein Allheilmittel. Weder die Ratschläge von sehrratlos und robischon noch die der "konservativen" Lehrer können in Anspruch nehmen bei jeder Lerngruppe in denselben Rahmenbedingungen zu funktionieren. Im Übrigen habe ich helfende Ratschläge gebracht, die durchaus schon funktioniert haben- ob sie bei dem betreffenden Kind auch funktionieren, kann ich nicht sagen- sonst wäre ich Hellseherin.

SunnyGS hat auch schon eine hilfreiche Liste erstellt.

Liebe Grüße,

Hermine